

DAS VERLORENE KAPITEL

Libertalia

Die erste digitale Nation

BUCH II

Das verlorene Kapitel

Luc Arden

ATHEN 2026

Veröffentlicht von:
LP Development

Meinen Kindern gewidmet,
mit dem Wunsch, dass sie in einer gerechteren und besseren
Welt leben mögen als in jener, die wir geerbt haben.

Luc

© 2026 Luc Arden
ISBN: 978-618-6044-22-9
First digital edition, 2026

DAS WERK

LIBERTALIA

Die erste digitale Nation

LIBERTALIA, von **Luc Arden**, ist ein einheitliches Werk, das sich über **drei eigenständige Bücher** entfaltet, von denen jedes dieselbe Idee aus einer anderen Perspektive betrachtet.

BUCH I

DIE ERLÖSUNG

Im ersten Buch erzählt der Autor den Weg von **Mike Harris**, einem einfachen, ganz gewöhnlichen Menschen, der beschließt, das infrage zu stellen, was als selbstverständlich gilt.

Konfrontiert mit mächtigen Interessen, Machtstrukturen und einer Welt, die sich scheinbar nicht verändern lässt, versucht Mike, eine Idee in eine Vision zu verwandeln: die Schaffung einer freieren, gerechteren und menschlicheren Welt.

DIE ERLÖSUNG ist die Geschichte, aus der die Vision von Libertalia hervorgeht.

BUCH II

DAS VERLORENE KAPITEL

Im zweiten Buch nutzt der Autor zwei der Hauptfiguren der Geschichte — **Mike** und seine Frau —, um eine andere Frage zu untersuchen:

Könnte Mikes Vision in der heutigen Welt Wirklichkeit werden?

DAS VERLORENE KAPITEL versucht, Fiktion und Realität miteinander zu verbinden, indem es einen möglichen Weg beschreibt, auf dem sich eine Idee Schritt für Schritt zu etwas Realem entwickeln könnte.

BUCH III
DER WEG ZUR FREIHEIT
In drei Bänden

Im dritten Buch geht die Vision von der Theorie zur Struktur über.

Der Autor versucht, die **Prinzipien, Regeln und Institutionen** darzustellen, die eine andere Form der Organisation der Gesellschaft tragen könnten.

In den drei Bänden von **DER WEG ZUR FREIHEIT** werden Fragen zu Demokratie, Gerechtigkeit, Wirtschaft, Technologie, künstlicher Intelligenz, Alltag und den gesellschaftlichen Veränderungen untersucht, die die Zukunft prägen könnten.

Gleichzeitig versucht das Werk, sich mit Fragen auseinanderzusetzen, die durch das Tempo der technologischen und gesellschaftlichen Entwicklung bereits entstehen — selbst wenn die heutigen Institutionen noch keine Zeit hatten, darauf Antworten zu finden.

DER WEG ZUR FREIHEIT ist der Versuch, Mikes Traum von einer Idee in einen umfassenden Rahmen von Grundsätzen für eine andere Welt zu verwandeln.



Das verlorene Kapitel

Der Plan

Dieses Kapitel ist Teil von **The Salvation** von Mike Harris, **einem fiktiven Helden, der es wagte, von einer anderen Welt zu träumen.** Es wurde aus der Hauptausgabe herausgenommen und wird gesondert veröffentlicht, weil es über die Erzählung hinausgeht und bis zu den Grundlagen vordringt, auf denen Mikes Vision von einer Idee zur Wirklichkeit werden könnte.

Es wurde geschrieben, um das Werk zu vervollständigen und zugleich die menschliche Seite eines Helden sichtbar zu machen, der sich plötzlich mit dem Gewicht einer gewaltigen Idee konfrontiert sieht: eines möglichen neuen Anführers, der nicht als unfehlbar oder furchtlos dargestellt wird, sondern als ein Mensch, der zweifelt, Angst hat, die Gefahren erkennt und sich trotz allem dafür entscheidet, auf die Zukunft zu hoffen.

In diesem Kapitel erscheint das Göttliche weder als Beweis noch als Antwort auf alles, sondern als Kraft, als Katalysator und als treibender Impuls hinter dem Vorhaben. Als jene kaum wahrnehmbare Gegenwart, die Mike fragen lässt, ob bestimmte Ideen zufällig entstehen oder ob der Mensch manchmal schlicht dazu aufgerufen ist, ihnen zu folgen.

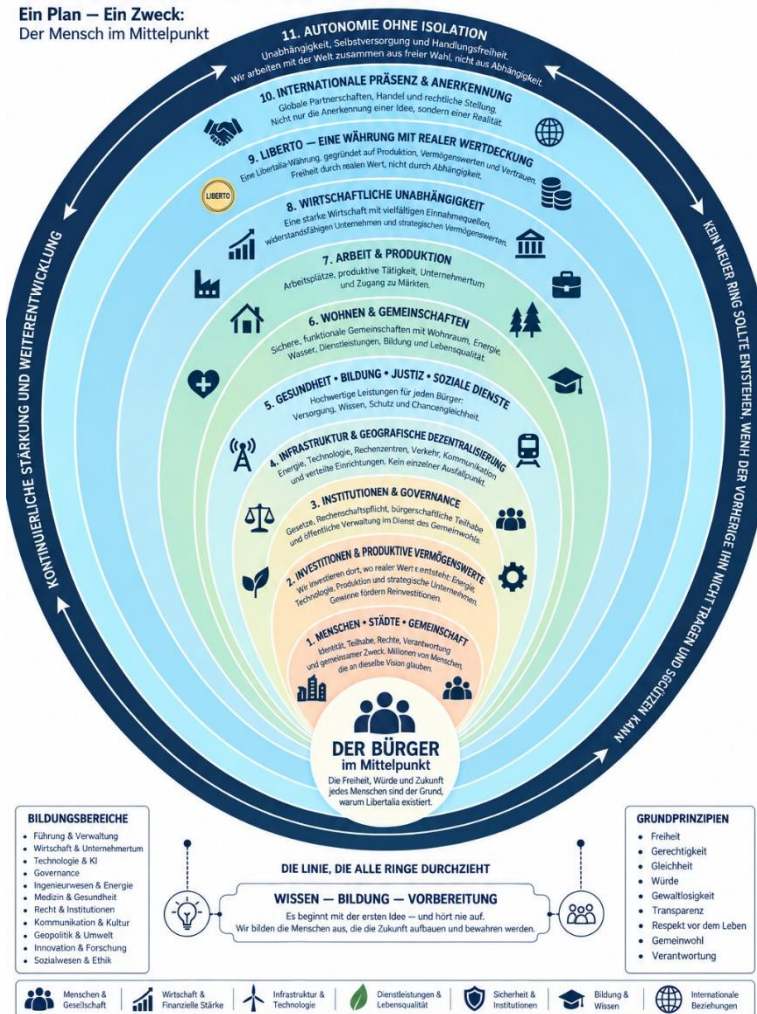
Doch ob die Kraft hinter der Vision menschlich oder göttlich ist,
das endgültige Ziel bleibt genau dasselbe:

**die Menschheit von modernen Formen der Unterdrückung zu
befreien und nach einer anderen, gerechteren Zukunft zu
suchen.**

Mike begann, elf Kreise zu zeichnen.

DIE 11 RINGE VON LIBERTALIA

Ein Plan — Ein Zweck:
Der Mensch im Mittelpunkt



Jeder Ring trägt, finanziert und schützt den nächsten.
Wenn ein Ring versagt, machen die anderen weiter.
Ziel: eine globale, gerechte und freie Nation — durch und für die Menschheit.

Jane betrachtete lange die Kreise, die Mike auf das Papier gezeichnet hatte.

**„Eines verstehe ich noch immer nicht“, sagte sie.
„Selbst wenn all das möglich ist, wirst du früher oder
später Menschen gegen dich aufbringen, die viel
mehr Macht haben als du. Staaten, Banken, große
Konzerne, Regierungen. Warum sollten sie dich
gewähren lassen?“**

Mike legte den Bleistift hin.

„Sie müssen uns nicht gewähren lassen, Jane.“

„Und dann?“

**„Wir dürfen ihnen keinen Grund
geben, uns aufzuhalten, bevor wir
stark genug sind, um zu überleben.“**

Jane sah ihn an.

„Das ist die eigentliche Bedeutung der Ringe.“

Er zog ein neues Blatt Papier hervor.

**„Wir bauen Libertalia nicht einfach Stück
für Stück. Wir bauen jeden Teil so, dass
er das Geld, die Menschen, das Wissen**

**und die Infrastruktur hervorbringt, die
der nächste Teil braucht.“**

Er zeichnete einen kleinen Kreis.

**„Und wir gehen niemals zum nächsten über, nur weil
wir ungeduldig sind und wachsen wollen.“**

„Wann gehen wir weiter?“

„Wenn wir bereit sind.“

ERSTER RING

Die Menschen

„Am Anfang haben wir nichts“, sagte er.

„Das macht Mut.“

Mike lachte.

„Wir haben kein Land. Keine Bank. Keine Armee.
Keine Fabriken. Keine Milliarden.“

Aber wir haben etwas, das sich als mächtiger
erweisen könnte als all das.“

Er schrieb in die Mitte:

MENSCHEN

***„Weißt du, vielleicht müssen wir am
Anfang alles ablehnen – sogar unsere
eigene Rolle –, wenn wir wirklich wollen,
dass das hier Wirklichkeit wird.“***

**„Libertalias erste Aufgabe besteht
darin, Menschen
zusammenzubringen, die an
denselben Traum glauben.“**

Verifizierte Menschen, die bereit sind, ihm eine Chance zu geben.

Nicht, um sie aufzufordern, ihre Länder zu verlassen.

Nicht, um sie um Geld zu bitten.

Nicht, um sie zu zwingen, ihr Leben zu verändern.

Sondern um sie zu bitten, sich zu beteiligen.

Ein Mensch in Griechenland.

Einer in Frankreich.

Einer in Indien.

Einer in Amerika.

Einer in Afrika.

Einer in Japan.

Millionen von Menschen, die einander vielleicht nie
begegnet sind und doch in bestimmten
grundlegenden Prinzipien übereinstimmen.

**„Hier schaffen wir die digitale Identität, das
Bürgerregister, die ersten Institutionen und die
Verfahren zur Beteiligung.“**

„Und was gewinnt jemand dadurch, Bürger zu werden?“

„Am Anfang? Nicht viele materielle Dinge. Und da müssen wir ehrlich sein. Man gewinnt Teilhabe. Zugang zur Gemeinschaft. Das Recht, Vorschläge zu machen, abzustimmen, zu bewerten und beim Aufbau mitzuhelfen – und nach und nach auch bei ihrem Schutz.“

Er hielt inne.

„Aber es gibt etwas noch Wichtigeres.“

„Was?“

„Man lernt.“

BILDUNG BEGINNT AM ERSTEN TAG

Mike zog eine Linie, die beim ersten Kreis begann und durch alle folgenden Kreise verlief.

„Das ist kein weiterer Ring. Es ist die Linie, die sie alle durchzieht.“

Er schrieb:

WISSEN – BILDUNG – VORBEREITUNG

„Wenn wir warten, bis wir Unternehmen haben,
bevor wir anfangen, Unternehmer auszubilden, ist es
bereits zu spät.

Wenn wir warten, bis wir eine Verwaltung haben,
bevor wir Menschen in Regierungsführung ausbilden,
ist es bereits zu spät.

Wenn wir warten, bis wir Energieanlagen haben,
bevor wir anfangen, Ingenieure zu suchen, ist es
bereits zu spät.

Und wenn wir warten, bis wir echte politische Macht
besitzen, bevor wir den Menschen beibringen, wie
mit dieser Macht umzugehen ist, dann haben wir den
größten Fehler von allen gemacht.“

Libertalia würde daher früh mit einem weltweiten
Bildungssystem beginnen.

Nicht nur mit Schulen.

Berufsausbildung.

Verwaltung.

Wirtschaft.

Technologie.

Künstliche Intelligenz.

Cybersicherheit.

Medizin.

Bauwesen.

Energie.

Landwirtschaft.

Recht.

Krisenmanagement.

Diplomatie.

Öffentliche Verwaltung.

„Wir bilden heute die Menschen aus, die wir in fünf und zehn Jahren brauchen werden.“

„Ohne zu wissen, ob ihr sie brauchen werdet?“

„Wir werden sie brauchen. Die einzige Frage ist, wie viele.“